

Collage: Inge Kurtz  
Grafik-Design: Ingrid Vehring

# forever young Kunstplatz 2018

Das Programm

21. - 30. September

KUNSTPLATZ  
2018  
Tittmoning

**Freitag, 21. September: 19:00 Vernissage**

**20:00 Eröffnungsabend:** „Wenn die Feldlerche mit dem Kiebitz tanzt“. Silvia Menzel und Christopher Luber führen kabarettistisch durch das Ankündigungsprogramm mit Gustostückerln des Kunstplatzes 2018.

**21:30 Milonga** mit dem Tango-Quartett „Bravo Buenosayres Milongueros“. Das Quartett um den Tittmoninger Geiger Thomas Breitsameter und dem argentinischen Bandoneonspieler Facundo Barreyra lädt zu einem typisch argentinischen Tanz-erlebnis ein. Akkordeon: Janusz Myschur, Kontrabass: Johan Wagenbauer

**Samstag, 22. September:**

**20:00 LischKapelle:** Karin und Susanne Lischka (beide Gesang, Percussion, Klavier), Andreas Torwesten (Gitarre, Gesang) und Matthias Pürner (Ziehharmonika, Klavier)

**Sonntag, 23. September:**

**20:00 Das Fest der Sinne:** Eine amüsante Führung durch alle Winkel der Ausstellung zu allen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern. Anschließend Gelegenheit zu Gesprächen bei ausgesuchten Gaumenfreuden und Getränken. Moderation: Josef Wittmann

**Montag, 24. September:**

**20:00 „Sie sprechen mit der Stasi“:** Für das preisgekrönte Hörspiel erhielten Andreas Ammer und der in Tittmoning ansässige FM Einheit Zugang zu den Archiven. In dieser Soundinstallation entsteht ein Porträt des ehemaligen Unrechtsstaates.

**Dienstag, 25. September:**

**20:00 Josef Wittmann, „ja wås glaubz denn es?“:** Mit dieser Frage wird er den Zuhörer\*inne\*n in seiner bairischen Radikalpoesie einiges um die Ohren hauen. Poesie, wie Sie sie noch nicht erlebt haben.

Karten-Vorverkauf: „Farbenfroh“ Schreibwaren Schuster in Tittmoning

**Mittwoch, 26. September:**

**20:00 Cappuccino Jazz-Band in Concert:** Die Band um den Tittmoninger Saxophonisten Robert v. Siemens! Mit dem 3-stimmigen Bläasersatz (Trompete, Saxophon, Posaune) ist das Septett prädestiniert für ein Repertoire aus der Hardbop-Aera eines Art Blakey mit seinen Jazz-Messengers. Gesang: Karin Lischka

**Donnerstag, 27. September:**

**20:00 „Männer und andere Irrtümer“:** Komödie mit Petra Sinzinger von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth in der Regie von Dieter Bommer: ...das weibliche Gegenstück oder die Retourkutsche zu dem Bühnenrenner "Caveman".

**Freitag, 28. September: Kein Programm**

**Samstag, 29. September:**

**20:00 „Sacred Concert“ von Duke Ellington,** Big Band Burghausen (Leitung: Michael Keul) / Jazzchor Tittmoning (Leitung: Karin Lischka): Geistliches Konzert für Bigband, Chor, Solistin und Steptänzer, das der berühmte Jazz-Pianist, Komponist, Arrangeur und Bandleader in mehreren Versionen zwischen 1965 und 1973 geschrieben hat. Solistin: Alma Nadu, Steptänzer: Kurt Albert

**Sonntag, 30. September:**

**12:00 Preisverleihung „Mensch-Textil-Maschine“:** Die Ergebnisse des Skulpturen-Wettbewerbs für das neue Brücknergelände werden prämiert. Musik und Film von SoundWERK

**18:00 „Sacred Concert“ von Duke Ellington,** Big Band Burghausen und Jazzchor Tittmoning

**20:00 Abschlussparty:** tanzbare Beats mit SoundWERK

- Bildende Künstlerinnen und Künstler:**
- Thomas Herbig
  - Inge Kurtz
  - Petra Liebl-Osborne
  - Silvia Menzel
  - Wolfgang C. Mock
  - Agelinde Scholl
  - Rolf Seiffert
  - Susanne v. Siemens
  - Ingrid Vehring
  - Luise Wittmann
  - Veronika Wittmann

Veranstalter: kuSZ e. V. Tittmoning

[www.kunstplatz-tittmoning.de](http://www.kunstplatz-tittmoning.de)

Dank an unsere Sponsoren:



Gefördert durch die Bayerische Staatsministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Im September ist es wieder soweit:

# Kunstplatz Tittmoning

Ist in Tittmoning der Jugendwahn ausgebrochen? „**forever young**“ haben sich die Tittmoninger KünstlerInnen für ihre dritte Biennale, den **Kunstplatz Tittmoning 2018**, als Untertitel ausgewählt. Ist es die Selbsttäuschung oder der ewige Geist der Provokation, welcher der Kunst schon immer inneohnt, der die meist schon von zartem Grau geschmückten Kreativhüpter dazu veranlasste? Es ist wohl zum einen die Fähigkeit der Jugend, alles in Frage zu stellen, die zu dem Motto inspiriert hat, wie zum anderen der augenzwinkernde Blick auf die eigene Vergangenheit.

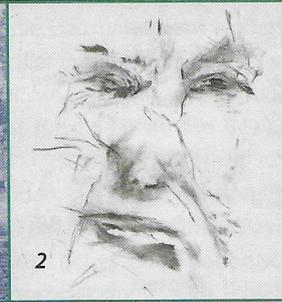
Als „Location“ für die Ausstellung der bildenden Künstler, die Musikveranstaltungen, eine Lesung und eine Soundinstallation haben sich die Akteure des **Kunstplatz Tittmoning 2018** nach dem ehemaligen Penny im Jahre 2014 und dem ehemaligen Schlecker 2016 diesmal eine nun verlassene Produktionshalle (50m mal 12m) der Fa. Brückner vor den Toren der Stadt ausgesucht.

Kein Bob Dylan aber Bavaro-Indiepop mit den Lischkaschwestern und der **Lischkapelle**, kein Alphaville aber **Cappuccino-Jazzband** um den Tittmoninger Jazzsaxophonisten, Komponisten und Arrangeur **Robert v. Siemens**, die sich neben Eigenkompositionen mit einem neuen Bläsesatz auf die Spuren von Art Blakeys Jazzmessengers gegeben hat, und wieder singt **Karin Lischka**. Als musikalischer Höhepunkt wird an zwei Abenden Duke Ellingtons „**Sacred Concert**“

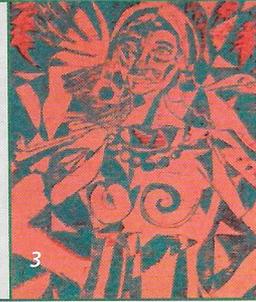
Die Cappuccino Jazz-Band mit der Sängerin Karin Lischka



Das Tango-Quartett um den Tittmoninger Geiger Thomas Breitsameter



Zeichnung von Luise Wittmann



Holzdruck von Silvia Menzel

für Chor, Bigband, Solisten und Steptänzer aufgeführt. Dafür haben sich ca. dreißig Sängerinnen und Sänger verschiedener Chöre aus Stadt und Umgebung unter der Leitung von **Karin Lischka** zusammengefunden, um gemeinsam mit der **Big-Band Burghausen** unter der Leitung von **Michael Keul** dieses selten gespielte Großwerk des Jazztitans Duke Ellington aufzuführen. Den Solopart singt **Alma Naidu**, dazu steppt **Kurt Albert** aus Heidelberg.

Und wo Vergangenheit, da auch Nostalgie: Am Eröffnungsabend lädt nach der einleitenden kabarettistischen Programm-Vorschau von **Silvia Menzel und Christopher Luber**, diesmal als Feldlerche und Kiebitz, das Tango-Quartett „**Bravo Buenosayres Milongueros**“ um den Tittmoninger Geiger **Thomas Breitsameter** und den argentinischen Bandoneonspieler **Facundo Barreyra** zu einer Milonga.

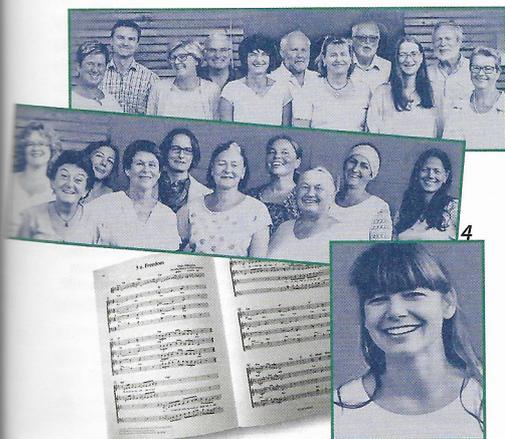
Wo Vergangenheit, dort auch Abgründe: Für das Hörspiel „**Sie sprechen mit der Stasi**“ haben **Andreas Ammer** und der in Tittmo-

ning ansässige **FM Einheit** das Tonbandarchiv der Stasi durchforstet und mit den Original-Aufnahmen eine eindrucksvolle Ton-Dokumentation des Totalitarismus geschaffen. **FM Einheit** wird das preisgekrönte Hörspiel „**Sie sprechen mit der Stasi**“ an einem der Abende in einer Soundinstallation präsentieren.

„**ja wås glaubz denn es?**“ fragt der an der neuen bairischen Literatur erheblich mitschuldige Tittmoninger Poet **Josef Wittmann** das Publikum. In seiner bairischen Radikalpoesie wird er den Zuhörer\*inne\*n einiges um die Ohren hauen. Ein Abend wie Sie Poesie noch nicht erlebt haben

Und wenn die Männer dann doch in die Jahre kommen, müssen sie durch die Midlife-Crisis. Die Tittmoningerin **Petra Sinzinger** spielt in der Komödie von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth „**Männer und andere Irrtümer**“ das weibliche Gegenstück bzw. die Retourkutsche zu dem Bühnenrenner „Caveman“.

Zentral am ersten Sonntag ist diesmal ein Abend den **bildenden Künstlern** gewidmet. In einem „Fest der Sinne“ wird Josef Wittmann die Besucher launig pointiert durch das Reich der Bilder und Installationen der Künstler führen, die da sind: **Thomas Herbig, Inge Kurtz, Petra Liebl-Osborne, Silvia Menzel, Wolfgang C. Mock, Agelinde Scholl, Rolf Seiffert, Susanne v. Siemens, Ingrid Vehring, Luise Wittmann und Veronika Wittmann**. Dazu werden feine Speisen gereicht.



Der Tittmoninger Jazzchor unter der Leitung von Karin Lischka

Inge Kurtz: „Catwalk“, Mixed Media auf Alu-Dibon

